

Das Multi-Ressourcenmanagement von Imilia blickt über den OP hinaus OP-Planung mit künstlicher und menschlicher Intelligenz

Dienstagmorgen 7:20 Uhr in einem Spital: Der Patient, bei dem in einer guten halben Stunde eine OP ansteht, wurde von der Station als infektiös gemeldet. Zudem haben sich zwei Operateure krankgemeldet. Eigentlich bedeutet das Arbeit und Stress für OP-Koordinator Karl. Binnen kürzester Zeit muss er den OP-Plan anpassen und dabei Personen mit ihren spezifischen Fähigkeiten, Behandlungen mit ihren Anforderungen, Zeiten, Ressourcen sowie vorgelagerte und nachfolgende Prozesse koordinieren. Denn eine mangelhafte Planung der Prozesse rund um einen Eingriff kostet das Haus bares Geld.

Karl aber bleibt entspannt, denn er kann auf die Unterstützung der webbasierten Multi-Ressourcenplanung Timerbee von Imilia Interactive Mobile Applications bauen. Sie visualisiert die aktuelle Situation in Echtzeit und ermöglicht ihm ein schnelles und zielgerichtetes Eingreifen. Die integrierte künstliche Intelligenz weist ihn auf Risiken hin und unterbreitet optimierte Vorschläge, aus denen er mit seiner langjährigen Erfahrung einen aktualisierten OP-Plan erstellt.

«Timerbee unterstützt bei der Steuerung der OP-Planung mit allen wichtigen Ressourcen: Räume, Modalitäten, Betten, OP- und Reinigungskräfte. Die Software schlägt bei der Planung nur die Termine vor, zu denen die tatsächlich benötigten Ressourcen auch verfügbar sind», erläutert Edward Mc Greal, Gründer und Geschäftsführer von Imilia.

Noch einen Schritt weiter

Mit der integrierten künstlichen Intelligenz geht Timerbee sogar noch einen Schritt weiter. «Algorithmen können beispielsweise unterschiedliche Szenarien, etwa die Änderung der OP-Reihenfolge zur Reduzierung eines Überstundenrisikos oder die Platzierung infektiöser Patienten später am Tag, bewerten und Optionen vorschlagen», so Mc Greal. KI kann analysieren und lernen. Die Verbesserungen führen zu besseren Planungsvorschlägen. Aber: Bei aller «Intelligenz» der Software hat der Mensch immer das letzte Wort und entscheidet.

Timerbee unterstützt den gesamten Planungsprozess: Von der strategischen Vergabe der Kontingente über die langfristige bis hin zur Tagesplanung. Nach Planung der Patiententermine können alle Eingriffe sicher in der OP-

Ablaufsteuerung auch in Echtzeit koordiniert werden.

Ganzheitliche digitale Planung und Ablaufsteuerung

«Die Lösung ermöglicht eine ganzheitliche digitale Planung und Ablaufsteuerung und hat dabei den gesamten Prozess entlang des Behandlungspfades über die verschiedenen Stationen im Blick. So wird zum einen der Ablauf in seiner zeitlichen Dimension deutlich verbessert, zum anderen profitieren die Patienten von kürzeren OP- und Wartezeiten. Die Mitarbeiter können bessere Planungsentscheidungen treffen und werden durch automatisierte Prozesse und intelligente Vorschläge sowie eine transparente Aufbereitung der Ist-Situation weiter entlastet. Der verantwortliche OP-Manager wiederum

kann mit all diesen Informationen den OP besser und transparenter steuern und ist jederzeit Herr der Lage», zählt Mc Greal die Vorteile von Timerbee auf.

Timerbee ist nicht nur vollständig webbasiert, es unterstützt auch gängige Schnittstellen im Gesundheitswesen. So lässt sich die Lösung über Rest API, HL7 und vergleichbare Standards leicht in andere Systeme integrieren. Letzteres ermöglicht eine bidirektionale Kommunikation und den Informationsaustausch in Echtzeit. So können etwa Daten aus dem Spital-Informationssystem oder Dienstplanmodulen in die aktuelle Planung einbezogen werden.

Weitere Informationen

www.timerbee.com und www.imilia.com

